



Fachärzte für Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde, Allergologie,
Schlafmedizin/Schlaflabor, medikamentöse Tumortherapie, Röntgendiagnostik Thorax

München, den 30.03.2021

Sehr geehrte(r) Frau Kollegin / Herr Kollege,

ich berichte Ihnen über die lungenfachärztliche Untersuchung vom 24.03.2021.

DIAGNOSE:

COPD, GOLD III D auf dem Boden eines
Langjährig unkontrolliertem Asthmas

ANAMNESE:

Hat sich für zuhause einen Luftfilter gekauft, davon subjektiv enorm profitiert. Aktuell mit der respiratorische Situation sehr zufrieden.

KLINISCHER BEFUND: Normaler Auskultationsbefund über dem Herzen. Seitengleich belüftete Lungen mit deutlich verlängertem Expirium und expiratorischem Giemen und Brummen über allen Lungenabschnitten bei Ruheatmung.

RR: 130/90 mmHg, Puls: 98, Größe: 178 cm, Gewicht: 80,0 kg, BMI: 25.2, Körperoberfl.: 1,999 qm

PULSOXIMETRIE: O₂-Sättigung: 98 %, Puls: 96 Schläge/Minute.

LUNGENFUNKTIONSPRÜFUNG (SPIROMETRIE, BODYPLETHYSMOGRAPHIE): Mittelgradige obstruktive Ventilationsstörung. FEV₁: 2,00 l (55 %), PEF: 6,15 l/sec.

ZUSAMMENFASSUNG:

Aktuell subjektiv enorme Verbesserung der Rest der respiratorischen Leistungsbreite objektiv ebenfalls deutliche Verbesserung der Lungenfunktion mit Zunahme der ein Sekundenkapazität von 1,25 l auf 2,0 l. Die inhalative Therapie kann aktuell um das zusätzliche Steroid reduziert werden. Ansonsten vereinbaren wir eine unveränderte Fortsetzung der Medikation und eine Kontrolle in 3 Monaten.